

kommen lassen wil so erst müglich Jst Aber sonst gar stä[c]hmäss gsin das es schier gar bewilliget were gsin absolute.

Man wird auch vorhin sehen wolen wie die Capitulation, ob die sie das die hauptlüt und soldaten dabi besthen mögen. ...

Alen vertrauwen H. [im Stadt- und Amtsrat] min dienst und gruoss vermeldt ...

hab wol verstanden dass der [Johann Heinrich] Zumbrunnen [Tagsatzungsgesandter Uris] und [Heinrich] Fläckenstein [Tagsatzungsgesandter Luzerns] Zuo Baden [anlässlich der Tagsatzung der XIII Orte vom 3. bis 9. März 1641?]<sup>3</sup> Jämerlich hinder Einandren komen Ein andren usen gladen und Reverenter mit ... [ehrverletzlichen] worth Zesamen gworffen haben. fleckenstein hab den Zumbrunnen luterisch [d.h. als Anhänger Martin Luthers] gescholten.

Was uff morn um der hauptlüt sa[c]h verhandlet wird bricht dem hern Jch auch mit nechstem

Der Her wel mich Jn Alem witer melden."

1) s. AH 97/148

2) Noch 1641 brachen die neugeworbenen Regimenten Rahn, Rudella, Roll und Ambühl auf.

3) s. EA V 2, 1189 (Nr. 943). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

---

Original, Siegel abgefallen - AH 98, 8

## 6

1621 August 3., [Kommende] Leuggern; "raptim" A

SCHREIBEN VON [MALTESER-]RITTER KOMTUR [DER KOMMENDEN LEUGGERN UND TOBEL] JOHANN LUDWIG VON ROLL AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Durch H. Vetter hauptman [Sebastian Peregrin] Zwyer [bischöflich-konstanzer Obervogt von Kaiserstuhl], bin Jch bericht, wie das abermallen Jn letzter [vom 26. bis 28. Juli 1621] gehaltner Tagsatzung [der VIII kath. Orte - IX ausg. GL] Zu Luzern<sup>1</sup>, ein Anzug wegen [der Kommende] Dobell [=Tobel - Luzern verlangte damals, dass über die Verwaltung der Kommende Rechnung abgelegt werde<sup>2</sup> -] geschehen, und wie er von dem H. verstanden Jn die Abscheid kommen, doch habe Jme der H. angezeigt Er solle mir nur sagen Jch solle in khein Zwyffel sezen und welle mich versichern Es werde khein enderung gemacht werden Sondern by allen Zuvor gegebenen erkandtnussen und abscheidten genzlichen verbli-

98/6-8

ben thun derowegen dem H. ganz dienstlich bedanckhen, mit Pitt welle alle Zeit mein günstiger herr Sein, wie bisshar, und mich Jn allen fürfallenden sachen für bevollen haben".

- 1) s. EA V 2, 216 (Nr. 191). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung aber nicht durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 1595 Art. 478

---

Original, Siegel abgefallen - AH 98, 9-10 - Blatt 9<sup>v</sup> und 10<sup>r</sup> leer

7

1689 Januar 15.

A

EID DER OFFIZIERE UND SOLDATEN DER KOMPAGNIE VON BEAT JAKOB II.  
ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER

---

s. AH 77/78

"Der Eydt so dess sohns hauptman erst abgezogne soldaten geben worden".

---

Original, von anderer Hand als AH 77/78, das vom Landschreiber von Zug, Melchior Iten, geschrieben wurde. Hier in AH 98/7 stammt nur die Unterschrift von Iten. Die Dorsualnotiz ist von Ammann Beat Jakob I. Zurlauben, dem Vater des obgenannten Hauptmanns, geschrieben.  
AH 98, 11-12 - Blatt 12<sup>r</sup> leer

8

1618 April 28.

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN  
AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.]  
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Din schriben hab Jch empfangen wyl aber die Zitt zu kurtz den Wyn abzuholen so wellendt wier demm lieben Gott verthruwen, unnd sy lassen Jr wyn verkhouffen. Das magst Jnen entbietten, oder din swecher [Johann Balthasar? Honegger, von Bremgarten] wollte Jnn abholen, wyl er Jm rechtten geldt, dann unser fuhrlütt [in Zug?] Jetz nitt verhanden, So mier Je muglich wyl Jch sehen das Mittwuchen Abendts [den 2. Mai] by dier ahnkhomm aber khan doch nitt vergwüssen so Jch aber nitt khonnte soltt Mittwuchen morgens von mier brief haben".

---

Original, Siegel zerstört - AH 98, 13

12